



Auf Basis der Wirbelschichttechnologie

Großanlage zum kontinuierlichen Additive-Coating

Die Glatt Ingenieurtechnik GmbH hat in Skandinavien eine Wirbelschichtanlage zum kontinuierlichen Coating von Additiven mit einer Kapazität von mehreren Tonnen pro Stunde fertiggestellt. Wir sprachen mit Christian Heiermann, dem Vertriebsleiter Engineering im Bereich Food/Feed, Fine Chemicals, über diese Großanlage und über die Rolle der Firma Glatt als Engineering-Partner in den verschiedensten Industriebereichen.

Auftraggeber für die Glatt-Wirbelschichtanlage in Skandinavien ist ein Hersteller, dessen Produkte vor allem in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie sowie in der Feinchemie zum Einsatz kommen.

Im Glatt Technologiezentrum in Weimar können unterschiedliche Prozesse und Technologien zum Partikelcoating getestet werden. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Kunden und Glatt wurden auf einer Laboranlage im 1–2 kg-Maßstab zahlreiche Untersuchungen zur Machbarkeit sowie anschließend zur Optimierung des Coating-Prozesses auf Basis der Wirbelschichttechnologie durchgeführt. Der

nächste Schritt bestand in der Bestimmung der optimalen Prozessparameter für unterschiedliche Produktrezepturen an einer kontinuierlich arbeitenden Pilotanlage. Diese Ergebnisse gaben schließlich den Ausschlag für den Kunden, in Weimar eine maßgeschneiderte Wirbelschichtanlage zu bestellen. Der Umfang des Projektes reichte vom Konzept bis zur Detailplanung, inklusive Lieferung und Montage aller notwendigen Ausrüstungen durch Glatt bis zur Errichtung eines neuen Gebäudes. Nach nur 10 Monaten Bauzeit begann im Juni 2011 die Inbetriebnahme. Für die Wirbelschichtspezialisten der Glatt Ingenieurtech-

nik GmbH ist dieser Wirbelschicht-Coater die größte bisher realisierte Anlage.

Die Glatt Ingenieurtechnik GmbH plant und liefert seit 20 Jahren weltweit Anlagen und Ausrüstungen. Schwerpunkt sind die Branchen Food/Feed, Pharma und Feinchemie. Die Basis hierfür ist eine Reihe von Patenten u.a. für die Beschichtung von Partikeln. In Weimar hat das Unternehmen 130 Beschäftigte. Die Glatt Ingenieurtechnik ist ein Tochterunternehmen der Glatt GmbH in Binzen und Teil der internationalen Glatt Gruppe.

Glatt

www.vfmz.net/5597770

Die Firma Glatt bietet Wirbelschichtanlagen für die pharmazeutische Industrie an, kann aber eigentlich – wie man an dem Projekt in Skandinavien sieht – viel mehr. Worin besteht dieses „mehr“?

Glatt hat vor über 50 Jahren mit der Entwicklung und Vermarktung der Wirbelschichttechnologie für die Pharmaindustrie begonnen. Zunächst war das Portfolio auf diskontinuierliche Anlagen für die Pharmaindustrie beschränkt. Durch die Gründung der Glatt Ingenieurtechnik GmbH in Weimar kam die kontinuierliche Wirbelschichttechnologie hinzu, die heute überwiegend in der Chemie-, Lebensmittel- und Futtermittelindustrie Anwendung findet. Da die Glatt Ingenieurtechnik GmbH u.a. über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz in der GUS verfügt und hier insbesondere die Nachfrage nach ganzheitlichen Lösungen bestand und besteht, entstand Anfang der 90er-Jahre schnell der Bedarf, auch alle erforderlichen Planungs- und Koordinationsleistungen anzubieten. Somit werden heute alle Leistungen eines klassischen Anlagenbauers abgedeckt: eigene Technologien und Ausrüstungen, vollständige Planungsleistungen, Projektmanagement, Überwachungsleistungen auf der Baustelle, Montage und Inbetriebnahme. Das heißt, alle Phasen eines Projektes, von der ersten Konzeptstudie bis zur Realisierung eines Turnkey-Projektes, können angeboten werden.

Und für welche Branchen treten Sie hier als Engineering-Partner auf?

Traditionell stellt die Pharmaindustrie natürlich immer noch einen wichtigen Key Account dar, für die Glatt eine Vielzahl von neuen Ausrüstungen und Prozessen entwickelt und auch komplette Planungs- und Projektmanagementleistungen bis hin zu Turnkey-Lösungen erbringt. Die Glatt Ingenieurtechnik

Christian Heiermann,
Projektverantwortlicher bei der Firma Glatt in Weimar



GmbH hat in den vergangenen Jahren jedoch auch eine ganze Reihe von Projekten in der chemischen Industrie, der Lebensmittelindustrie und der Futtermittelindustrie erfolgreich umgesetzt und damit ihre Expertise für die o.g. Bereiche erweitert. Somit findet die Akquisition mit wenigen Ausnahmen (Großchemie, Petrochemie) in fast allen Industriebereichen statt. Allerdings konzentriert sich Glatt dabei auf Nischenprojekte und -produkte, und versteht sich nicht als Wettbewerb zu den Großanlagenbauern wie Uhde oder Linde.

Beschränkt sich der Bereich Engineering denn ausschließlich auf Glatt-Technologien?

Natürlich liegt der Fokus auf dem Einsatz der eigenen Wirbelschichttechnologie. Sobald jedoch klar ist, dass bei dem jeweiligen Projektansatz kein Bedarf für die Wirbelschicht besteht, nimmt Glatt Kontakt zu anderen Technologieführern auf, um in Form einer Kooperation oder einer Lizenz die notwendigen Technologien für das Projekt zu beschaffen. Hierbei kann der Kunde auch seine Wünsche einbringen. Somit tritt Glatt dann als Generalunternehmer auf, der unabhängig von den eigenen Prozessen, die beste technologische Lösung für den Kunden suchen und anbieten kann. Diese Vorgehensweise bietet auch genügend Flexibilität, um auf die Schwankungen in den einzelnen Märkten zu reagieren.

Innovative Ventiltechnik

für Ihre Anwendung



■ auch mit IP68 erhältlich



- Magnetventile: alle Steuerungsarten
- Fremdsteuerte Ventile und Spezialventile für nahezu jeden Anwendungsbereich
- Druckbereich: Vakuum bis 900 bar
- Sitzgrößen: 0,5 mm - 300 mm

GSR Ventiltechnik GmbH & Co. KG

Im Meisenfeld 1 • D-32602 Vlotho
Postfach 2060 • D-32595 Vlotho

Tel.: +49 5228 779-0 www.ventiltechnik.de
Fax: +49 5228 779-190 info@ventiltechnik.de